

# Ihre Liebe hatte keine Chance

3. Juni 2010

Lüneburg.

Heinrich von Kleists Drama „Penthesilea“ zählt nicht gerade zur beliebtesten Pflichtlektüre von Schülern. Die Sprache ist zu sperrig, die Handlung zu grausam und schwer zu fassen. Das Jugendensemble Jzwo3 im Lüneburger Theater im e.novum hat sich dennoch in seiner letzten gemeinsamen Produktion an das Stück getraut. Es ist laut Theaterchefin und Regisseurin Margit Weihe **die bisher anspruchsvollste und mutigste Produktion der Jugendlichen** im Alter von 17 bis 21 Jahren, von denen viele nach dem Abitur das Ensemble und auch Lüneburg verlassen werden.



Sie genießen den Premieren-Applaus von „Penthesilea!“, das Ensemble Jzwo3.

Die Amazonenkönigin Penthesilea hat sich mitten im Kampfgetümmel in den griechischen Kriegshelden Achilles verliebt. Doch weil in ihrem Staat aufgrund eines alten Gesetzes Liebe nicht erlaubt ist und Männer nur zum Zweck der Fortpflanzung erobert werden dürfen, ist diese Liebe von vornherein zum Scheitern verurteilt. Penthesilea wird das Unfassbare tun und Achill in einem unfassbaren Rausch der Liebe und der Raserei töten.

Ein großartiges Stück, das zeigt, was passieren kann, wenn ein altes Gesetz, dessen Sinn längst nicht mehr erfüllt ist, nur noch blind befolgt wird. **Das Jugendensemble Jzwo3 hat aus dem sperrigen Kleistdrama eine unglaublich fesselnde Liebesgeschichte gemacht, kraftvolle, sinnliche, bewegende 75 Minuten, die die Zuschauer bei der Premiere den Atem anhalten ließen.** Laute, perkussionsgeladene Musik und elektronische Sounds, zusammengestellt von Jonathan Szegedi und Daniel Orthey, unterlegen eine tolle Choreografie von Sonia Sanchez, übermäßig verstärktes Herzklopfen und das lautstarke Ticken einer Uhr symbolisieren Angst, Wahnsinn und das schnelle Verrinnen der Zeit.

Eine der spannendsten und eindrucklichsten Szenen ist die, in der sechs Amazonen den letzten Kampf von Achilles und Penthesilea schildern, den sie mit Angst und Grauen in der Ferne beobachtet haben.

Im Penthesilea-Ensemble spielen abwechselnd: Danja Burchard und Florentine Weihe die Penthesilea, Timo Firtina und Florian Henke den Achilles, Lilith Rohlfing und Sophia Karimi die Prothoe, Pia Wiesner und Mattea Weihe die Oberpriesterin. Außerdem sind zu erleben: Annika Leitzmann als rechte Hand der Priesterin, Anne Philipp als Asteria, Anika Schönhoff als Meroe, Samira Schroeder, Lea Pottek, Lisa Petersen und Kristin Schönhoff als Amazonen, Maximilian Glaser-Gallion als Odysseus, Felix Cordes, Fabian Bormann, und Arne Block als Griechen.

In der Premiere spielten Danja Burchard und Timo Firtina die Protagonisten Penthesilea und Achilles. **Langer Applaus, der in Standing ovations übergang,** war mehr als verdienter Lohn für die Super-Arbeit des Jugendensemble Jzwo3 und Ausdruck dafür, dass ihre Botschaft bei dem überwiegend jungen Publikum angekommen ist.

-EP-Redaktion/swr-